

Mitglied der Union Internationale des Huissiers et Officiers Judiciaires (UIHJ)
Mitglied des Deutschen Beamtenbundes

Verband der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Celle e.V. Homepage: www.sie2elbruch.de

DGVB, Bezirksverband Celle e.V., Schwanenring 87, 30627 Hannover

An die Mitglieder im DGVB. Verband der GV. im Oberlandesgerichtsbezirk

Celle e.V.

Vorsitzender: Wolfgang Küssner, Schwanenring 87,

30627 Hannover
Tel.: 0511/5421280
Fax: 0511/5421281

Hannover, den 14.12.2009

RUNDSCHREIBEN

des 4. Quartals 2009 für die Mitglieder des Bezirksverbandes Celle e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem aktuellen Rundschreiben aus diesem Quartal informiert Sie der Vorstand wie gewohnt über die neuesten Entwicklungen und Ereignisse der vergangenen Wochen innerhalb unseres Berufsstandes.

Koalitionsvertrag der Bundestagsfraktionen CDU/CSU und FDP

In der Anlage übersenden wir Ihnen einen Auszug aus dem Koalitionsvertrag der neuen Regierungsparteien mit Blick auf die Zielsetzung des Berufsbildes der Gerichtsvollzieherinnen in Deutschland. Demnach sollen nach dem Willen der Koalitionspartner die Aufgaben der Gerichtsvollzieher auf Beliehene übertragen werden. Einzelheiten hierzu sind noch nicht bekannt. Der Bundesvorstand wird zeitnah das Gespräch mit der neuen Bundesministerinder Justiz suchen, und versuchen, hier näheres zu erfahren. In einem Grußwort zum Symposium "Zwangsvollstreckung im 21. Jahrhundert" hat die Bundesjustizministerin bereits erklärt, dass dieses Vorhaben ohne eine Grundgesetzänderung nicht möglich ist. Hierfür ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Bundestag und Bundesrat notwendig. Ohne die Zustimmung der Opposition und ohne eine breite Mehrheit der Länder lässt sich dieses Ziel daher nicht erreichen. Damit sind die Umsetzungschancen eines Beleihungsmodells, wie es seinerzeit der Bundesrat vorgesehen hatte, sehr gering. Es bleibt abzuwarten, was letztendlich aus dieser Koalitionsaussage für Ergebnisse im politischen Bereich erzielt werden.



Mitglied der Union Internationale des Huissiers et Officiers Judiciaires (UIHJ)
Mitglied des Deutschen Beamtenbundes

Verband der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Celle e.V.

Homepage: www.sieEelbruch.de

Stellensituation und Belastung

Die Belastung im Gerichtsvollzieherdienst ist mit knapp einem Pensum pro Kopf auf einem Tiefpunkt angelangt. Nach den beamtenrechtlichen Regelungen ist klar, dass ein vollzeitbeschäftigter Gerichtsvollzieher auch auf Dauer mindestens ein Pensum von 100 absolvieren muss. Sollte die Belastung noch weiter zurückgehen, hätte dieses einen Stellenabbau zur Folge. Andererseits muss aber bei dieser Diskussion auch bedacht werden, dass am 01.01.2013 das Gesetz zur Reform der Sachaufklärung in Kraft treten wird. Hier wurde in dem Vorwort zum Gesetzentwurf unter Buchstabe "D", und in der Gesetzesbegründung unter Ziffer 4, klar und deutlich zum Ausdruck gebracht, dass ein personeller Mehraufwand im Gerichtsvollzieherdienst durch die zusätzlich übertragenen Aufgaben eindeutig erwartet wird. Es wird mit einem Anstieg der Pro-Kopf Belastung nach dem Bad Nauheimer Schlüssel in Höhe von 21 Prozentpunkten gerechnet. Dieses ist auch gerechtfertigt, weil der Gültigkeitszeitraum einer Vermögensauskunft gern. § 802 d ZPO n.F. von 3 auf 2 Jahre verringert wurde. Weiterhin ist gern. § 802 b ZPO n.F. die Frist für eine evtl. gütliche Erledigung durch Ratenzahlung von 6 auf 12 Monate aufgestockt worden. Ferner wird auch die zukünftige Ermittlungstätigkeit der Gerichtsvollzieher/innen gern. §§ 755 und 8021 ZPO n.F. zu einem erhöhten Belastungsaufwand führen. Damit dürfte wohl klar sein, dass es selbst bei einer derzeit rückläufigen Belastung, nicht zu einem Personalabbau im Gerichtsvollzieherdienst kommen wird, da absehbar ist, dass die Belastung wieder ansteigen wird.

Deregulierung von GVGA und GVO

In der Anlage übersenden wir Ihnen ein Schreiben des Niedersächsischen Justizministeriums vom 30.11.09 zur Kenntnis- und Stellungnahme. Sollten Sie Vorschläge für Deregulierungsmöglichkeiten der GVGA und GVO erkannt haben, so teilen Sie uns diese bitte mit. Die Vorstandsmitglieder aller Bezirksverbände, und des LV-Vorstandes, werden Ende Januar 2010 auf einer Vorstandssitzung die Stellungnahme und Deregulierungsvorschläge des Berufsverbandes aus niedersächsischer Sicht beraten. Die Eingabe an das Niedersächsische Justizministerium ist dann ca. 4 Wochen später geplant. Dieses Schreiben werden wir dann auch im Rundschreiben veröffentlichen.

Geschäftsprüfungspraxis bei einigen Amtsgerichten im OLG-Bezirk In letzter Zeit häufen sich die Mitteilungen von Kolleginnen und Kollegen verschiedener Amtsgerichte innerhalb unseres OLG-Bezirkes, dass offenbar die Geschäftsprüfungspraxis sich verändert bzw. teilweise verschärft haben soll. Es wurde auch berichtet, dass einzelne Prüfer bzw. Revisoren Sachverhalte unterschiedlich bewerten und beanstanden. Der Vorstand des Bezirksverbandes Celle beabsichtigt, im Frühjahr 2010 einen Gesprächstermin mit dem OLG Celle zu vereinbaren, um diese Angelegenheit zu hinterfragen.



Mitglied der Union Internationale des Huissiers et Officiers Judiciaires (UIHJ)

Mitglied des Deutschen Beamtenbundes

Verband der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Celle e.V.

Homepage: www.sielielbruch.de

BGB-Änderungen für die Führung von Girokonten

In der Anlage übersenden wir Ihnen einige Änderungen aus dem BGB, aus denen sich ergibt, dass der überweisende Zahlungsdienstnutzer (Kunde) nunmehr die komplette Haftung bei einer von ihm in Auftrag gegebenen Überweisung inne hat. Geld, welches versehentlich an einen falschen Zahlungsempfänger aufgrund falscher Kundenkennung überwiesen wurde, ist verloren, soweit der Zahlungsempfänger dieses nicht mehr zurück erstattet. Insoweit wurden bei den Banken und Geldinstituten auch die Geschäftsbedingungen für den Überweisungsverkehr geändert.

Generalversammlung des Bezirksverbandes Oldenburg in Westerstede Am 20.11.09 hat in Westerstede die diesjährige Generalversammlung des Bezirksverbandes Oldenburg stattgefunden. Die Veranstaltung war mit ca. 40 Mitgliedern gut besucht. An der Versammlung haben auch der Vorsitzende, sowie der Geschäftsführer des LV, teilgenommen. Der dortige Vorstand wurde neu gewählt. Der Kollege Claus Müller ist nunmehr Vorsitzender des Bezirksverbandes, und die Kollegin Silke Renken wurde erneut zur Geschäftsführerin gewählt. Ein Kassenführer konnte in Ermangelung eines Kandidaten bzw. einer Kandidatin noch nicht gefunden werden. Der Kollege Claus Müller führt daher die dortige Kasse in Personalunion noch bis zur nächsten Generalversammlung im Frühjahr 2010 vorläufig weiter. Auf dieser Generalversammlung wird dann voraussichtlich ein neuer Kassenführer für den Bezirksverband Oldenburg gewählt werden.

Symposium des DGVB. hinsichtlich der Zwangsvollstreckung im 21. Jahrhundert Das vom DGVB. e.V. und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg organisierte Symposium war organisatorisch ein voller Erfolg. Das Symposium hatte durch diese hervorragende Organisation auch die gewünschte Öffentlichkeitswirkung für den DGVB. und seine Mitglieder. Ein besonderer Dank gilt dem ausrichtenden Landesverband Baden-Württemberg, welcher sich sehr engagiert für diese Veranstaltung eingesetzt hatte. Die inhaltlichen Grundsatzreferate der Professoren Dr. Bruns und Dr. Hess zeigten auf, dass es auch unter solch hohen Rechtswissenschaftlern unterschiedliche Auffassungen und Darstellungen gibt. Während einerseits der öffentlich rechtlich und hoheitlich tätige Gerichtsvollzieher mit einem engen und starren Aufgabenspektrum gesehen wird, so wird anderseits aber auch im Sinne einer effektiven Zwangsvollstreckung der Gerichtsvollzieher als das zentrale Vollstreckungsorgan in Deutschland gesehen. Klar war jedoch für alle Beteiligten, dass die einzelnen Vollstreckungssysteme der Mitgliedsstaaten in der Europäischen Union sich wohl auch in absehbarer Zeit nicht annähern werden. Es wurde klargestellt, dass ein System wie zum Beispiel in Frankreich (freiberuflicher "huissier"), hier in Deutschland aufgrund des verfassungsmäßigen Kernbestandes für eine eytl. Reform nicht in Frage kommt. Dieses bedeutet jedoch nicht, dass innerhalb der einzelnen Aufgabenkataloge im Vollstreckungsrecht sich die einzelnen Länder annähern und aufeinander zu gehen. Es gibt durchaus greifbare Überlegungen hinsichtlich einer europäischen



Mitglied der Union Internationale des Huissiers et Officiers Judiciaires (UIHJ)
Mitglied des Deutschen Beamtenbundes

Verband der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Celle e.V.

Homepage: www.sieEelbruch.de

grenzüberschreitenden Kontenpfändung, sowie einer europäischen Vermögenserklärung (bei uns bis jetzt = eidesstattliche Versicherung gern. § 807 ZPO). Hier muss die Entwicklung jedoch erst abgewartet werden. Andererseits darf man diese europäische Entwicklung als Berufsverband auch nicht gänzlich an sich vorbei rauschen lassen, da auch Aufgabenbereiche der deutschen Gerichtsvollzieher/innen betroffen sind. Von daher muss sich der DGVB. e.V. auch mittelfristig mit der Gründung und Mitwirkung eines europäischen Dachverbandes beschäftigen, da die UIHJ eine Weltorganisation ist, und europäische Belange in nicht ausreichender Form behandelt.

Generalversammlung am 27.11.09 in Hannover

Die vergangene Generalversammlung war zur Freude aller Verbandsfunktionäre wieder einmal seit langer Zeit besser besucht. Der Freitag-Nachmittag spricht offensichtlich doch vermehrt die Interessenlage der Mitglieder an. Daher soll die nächste Generalversammlung wieder an einem Freitag stattfinden. Der Vorstand bedankt sich noch einmal für die rege Teilnahme. Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurden die bisherigen Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt.

Vorstandsposition des LA.Ö. im Bezirksverband Celle

Um die Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgliederinformationen verstärkt auch für die Bereiche der Bezirksverbände Braunschweig und Oldenburg auszudehnen, ist im Jahr 2010 beabsichtigt, evtl. eine entsprechende Vorstandsfunktion innerhalb des Landesverbandes hierfür einzurichten. Dieses bedarf aber zunächst eine Diskussion und Beratung mit allen Beteiligten über eine Satzungsänderung im LV. In dieser neuen Funktion wären die Rundschreiben für alle Mitglieder Niedersachsens, sowie die Führung einer landesweiten Homepage, einzugliedern. Sollte dieses Projekt funktionieren und mehrheitsfähig sein, würde Ihnen der Vorstand des Bezirksverbandes Celle vorschlagen, die hiesige Satzung zu ändern, und auf die Vorstandsposition des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit zu verzichten, da dieser Aufgabenbereich dann von der Landesebene abgedeckt würde.

Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Wie auf der letzten Generalversammlung in Hannover angekündigt, übersenden wir Ihnen in Kurzfassung die Änderungen zum Familienverfahrensgesetz. Hier sind auch im wesentlichen die Praxisprobleme bei der Umsetzung von einem Kollegen aus Berlin beschrieben. Der Vorstand bedankt sich bei Markus Oegel für diese Ausarbeitung.



Deutscher Gerichtsvollzieher Bund e.V. Mitglied der Union Internationale des Huissiers et Officiers Judiciaires (UIHJ)

Mitglied des Deutschen Beamtenbundes

Verband der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Celle e.V.

Homepage: www.sie2elbruch.de

Weitere Informationen zur verbandlichen Tätigkeit des Bezirksverbandes Celle erhalten Sie zusätzlich auch ständig aktualisiert unter unserer Internetseite www.siegelbruch.de.

Der gesamte Vorstand des Bezirksverbandes Celle wünscht Ihnen fröhliche Weihnachten, ein erfolgreiches Jahr 2010, gesundheitlich und beruflich alles Gute, und verbleibt

mit kollegialem Gruß

gez. Wolfgang Küssner

gez. Guido Hahne

gez. Helge Stummeyer

gez. Reinhard Krumfuß

gez. Thorsten Scholz





Mitglied der Union Internationale des Huissiers et Officiers Judiciaires (UIHJ)
Mitglied des Deutschen Beamtenbundes

Verband der Gerichtsvollzieher im Oberlandesgerichtsbezirk Celle e.V. Homepage: www.sie2elbruch.de

Bekanntgabe von E-Mail Anschriften der Mitglieder

Der Vorstand des Bezirksverbandes bittet noch einmal alle Mitglieder, die über eine E-Mail Anschrift verfügen, diese dem Vorstand bekannt zu geben. Sollte es tatsächlich funktionieren, dass wir über die E-Mail Adressen aller unser Mitglieder (ca. 210 aktive GV und 80 Pensionäre) verfügen würden, könnte ein solches Rundschreiben kostengünstiger versandt werden.

E-Mail Anschrift:

Ansprechpartner in den jeweiligen Amtsgerichten für den Vorstand Wie bereits auf letzten Generalversammlung angekündigt, beabsichtigt der Vorstand für bestimmte Themenbereiche einzelne Gespräche mit den Kolleginnen und Kollegen auf Amtsgerichtsebene jeweils vor Ort durchzuführen. Hierfür bitten wir um Bekanntgabe eines Ansprechpartners bereits jetzt im Vorfeld, damit wir vorplanen können. Der Ansprechpartner hätte lediglich die Aufgabe, die Koordinierung der Örtlichkeiten und des Termins, vorzunehmen. Bitte zögern Sie daher nicht, dem Vorstand einen Ansprechpartner zu benennen.

Ansprec	hpartner:
---------	-----------

Zurück an:

Deutscher Gerichtsvollzieher Bund Bezirksverband Celle Schatzmeister OGV Reinhard Krumfuß Lärchenweg 32 27711 Osterholz-Scharmbeck